

TERMINE & STELLENANZEIGEN

18. – 20.9.2014

Oldenburg

29. Jahrestagung der Gesellschaft für Neuropsychologie

i Kongress- und MesseBüro Lentzsch GmbH, Gartenstr. 29, D-61352 Bad Homburg
Tel. +49(0)6172-6796-0, Fax / 6796-26
info@kmb-lentzsch.de
www.kmb-lentzsch.de

24.09.–27.09.

Halle/Saale

12. Kongress der Dt. Ges. für Gerontologie und Geriatrie (DGGG), 26. Kongress der Dt. Ges. für Geriatrie (DGG)

i Aey Congresse GmbH, Seumestr. 8, 10245 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 2900659-4
Telefax: +49 (0) 30 2900659-5
dggg2014@aey-congresse.de

25.–27.09.

Berlin

119. Jahreskongress der Dt. Ges. für Physikalische Medizin und Rehabilitation Kongress der Deutschen Gesellschaft für manuelle Medizin

i www.dgpmr-kongress.de

10.09.–13.09.

Boston

European and American Committee for Treatment and Research in Multiple Sclerosis (ECTRIMS/ACTRIMS)

i Opus3 inc., 417 Saint-Pierre Street, Suite 302, Montréal QC H2Y 2M4 Canada
+1514 395 1808
Tel.: +49 (0) 3641/31 16 335
info@msboston2014.org
www.msboston2014.org

16.09.–20.09.

Tallinn, Estland

22nd Congress of the European Sleep Research Society

i c/o Congrex Switzerland Ltd.
Peter Merian-Strasse 80
4002 Basel / Switzerland
Phone: +41 61 686 77 77
Fax: +41 61 686 77 88
basel@congrex-switzerland.com
www.congrex-switzerland.com/esrs2014

17.10.

Wien

Jahrestagung 2014 der Österreichischen Wachkoma Gesellschaft

i Österreichische Wachkomagesellschaft
E-Mail: info@wachkoma.at
www.wachkoma.at

23.10.–25.10.

Köln

49. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Neuroradiologie (DGNR)

i KUM Kongressorganisation Andreas Kluge, Tel.: 03643/2468-135
andreas.kluge@kukm.de
www.neurorad.de

Gemeinnützige

Hertie-Stiftung 

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung ist eine der größten deutschen Privatstiftungen. Mit ihrem Vermögen von rund 900 Mio. Euro engagiert sie sich sowohl fördernd als auch operativ in den Bereichen Vorschule und Schule, Hochschule und Neurowissenschaften. Sie vergibt Stipendien und setzt sich für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein.

Zur Förderung der Forschung erfahrener Neurowissenschaftler und Neurowissenschaftlerinnen sowie als Auszeichnung für langjährige Spitzenleistung schreibt die Gemeinnützige Hertie-Stiftung die

Hertie-Senior-Forschungsprofessur Neurowissenschaften 2015

aus. Die Stiftungsprofessur ist für herausragende Neurowissenschaftler/-innen gedacht, welche die abschließenden Jahre ihrer beruflichen Laufbahn ausschließlich der Forschung widmen wollen und hat einen Förderumfang von bis zu 1 Mio. Euro. Sie hat eine Laufzeit von max. acht Jahren, ist bis zum Eintritt in den Ruhestand befristet und entsprechend den jetzigen Bezügen des Kandidaten dotiert (einschließlich der Leistungen für Pensionsansprüche, Krankenversicherung etc.). Weiterhin ist ein Zuschlag für außergewöhnliche Forschungsleistungen vorgesehen. Dem Inhaber der Stiftungsprofessur werden Arbeitsmöglichkeiten (Laborräume, Forschungsbudget etc.) nach dessen Vorstellungen und in Absprache mit der Universität bis zur Pensionierung sowie nach Antrag und Evaluation bis zu fünf Jahre danach zur Verfügung gestellt.

Bedingungen für Bewerber sind neben dem Nachweis der neurowissenschaftlichen Exzellenz ein Lebensalter von mindestens 59 Jahren und die Verpflichtung, mit Antritt der Stiftungsprofessur alle Leitungs- und Verwaltungsfunktionen an der von ihm bisher geleiteten Institution abzugeben, sich bis zur Pensionierung an der Lehre mit mindestens 3 Semesterwochenstunden zu beteiligen und neurowissenschaftliche Forschung zu betreiben. Bewerber sollten wünschenswerterweise noch mindestens drei Jahre bis zum geplanten Eintritt in den Ruhestand haben. Weitere Informationen sind unter www.ghst.de/seniorprofessur zu erhalten.

Der Kandidat für die Stiftungsprofessur wird zunächst in einem vertraulichen, personenbezogenen Verfahren durch eine Jury führender Neurowissenschaftler bestimmt. Danach werden in Absprache mit dem ausgewählten Kandidaten die Verhandlungen mit der Universität auf Realisierung der Stiftungsprofessur und ihre Ausstattung geführt. Die endgültige Entscheidung über die Vergabe der Professur trifft der Vorstand der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung. Die Verleihung erfolgt 2015 in Frankfurt.

Bewerbungen und Rückfragen sind bis 1. November 2014 an folgende Adresse zu richten:

Gemeinnützige Hertie-Stiftung
Dr. Stefanie Hennig
Grüneburgweg 105
60323 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 660 756 - 149 und
E-Mail: HennigS@ghst.de

06.11.–08.11. Freiburg

14. Aphasietagung der GAB

i DAA Logopädienschule Freiburg, Dr. Angelika Bauer
gab2014@cognition.uni-freiburg.de
www.aphasiengesellschaft.de/index.php/aphasietagung/

27.09.–27.09. Bremerhaven

i NEURO 2014

MESSE BREMEN WFB Wirtschaftsförderung
Bremen Tel.: 0421 – 3505 206
E-Mail: info@neuro2014.de
www.neuro2014.de

22.10.–5.10. Istanbul

9. World Stroke Congress

i Kenes International WSC 2014 Registration Department, 1-3 Rue de Chantepoulet, PO Box 1726, CH-1211 Geneva 1
Tel: + 41 22 908 0488
Fax: + 41 22 906 9140
E-mail: WSC2014_reg@kenes.com
www.kenes.com/stroke2014

04.12.–06.12. Köln

22. Jahrestagung der Dt. Ges. für Schlafforschung und Schlafmedizin e.V.

i Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH, Frau Kaiser
Tel.: 03641/311 62 81
ulrike.kaiser@conventus.de
www.dgsm-kongress.de/

2.–6.12.2014 Singen

Gemeinsame Jahrestagung der DGNKN und der Deutschen Gesellschaft für Neurotraumatologie und Klinische Neurorehabilitation (Deutschen Gesellschaft für Neurorehabilitation (DGNR))

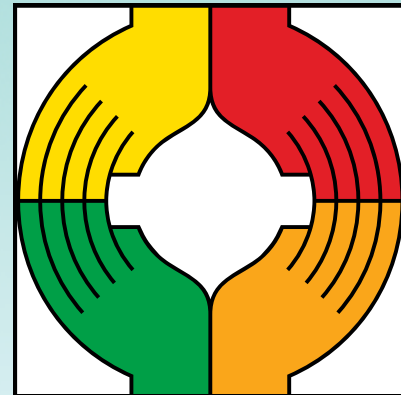
i Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH, Frau Claudia Voigtmann, Carl-Pulfrich-Str. 1, 07745 Jena
Tel.: +49 (0) 3641/31 16 335
claudia.voigtmann@conventus.de
www.dgmr-tagung.de

04.12.–07.12. Nizza

i 10th International Congress on Non-Motor Dysfunctions in Parkinson's Disease and Related Disorders

Kenes International, 1-3 Rue de Chantepoulet, PO Box 1726, CH-1211 Geneva 1
Tel: + 41 22 908 0488
Fax: + 41 22 906 9140
E-Mail: nmdpd@kenes.com
http://www2.kenes.com/mdpd2014/pages/home.aspx

REHACARE[®]
INTERNATIONAL



Fachmesse und Kongress

Selbstbestimmt leben



Düsseldorf,
24. – 27. September 2014

www.rehacare.de



Postgraduale Universitätslehrgänge
für TherapeutInnen und MedizinerInnen

Neurorehabilitation MSc
Information:
www.donau-uni.ac.at/neuro/rehab

Neurorehabilitationsforschung MSc
Information:
www.donau-uni.ac.at/neuro/forschung

Start der Lehrgänge:
3. November 2014

Donau-Universität Krems
Zentrum für Neurorehabilitation
andrea.muellner@donau-uni.ac.at
Tel. +43 (0)2732 893-2631

VORSCHAU 5 | 2014

SCHWERPUNKTTHEMA: »REHABILITATIONSFORSCHUNG BEI MULTIPLER SKLEROSE«

Physiotherapie bei Multipler Sklerose – konventionelle und moderne Verfahren

K. Gusowski

Hippotherapie bei Multipler Sklerose – Ergebnisse einer prospektiven, randomisierten, einfach-blinden Studie und Übersicht über die Literatur

L. Schatz, S. Boswell, A. Eitel, K. Gusowski und P. Flachenecker

Atemfunktionsstörungen bei Multipler Sklerose – Häufigkeit, Einflussfaktoren und Behandlungseffekte

A.Eitel, K. Gusowski und P. Flachenecker

Berufliche Leistungsfähigkeit bei Multipler Sklerose – Literaturübersicht und erste Ergebnisse einer Untersuchung zu den Einflussfaktoren in Deutschland

A. Sterz, H. Meißner, M. Zell, T. Friede und P. Flachenecker

Effekte eines Ausdauertrainings unter normobaren Hypoxiebedingungen auf die Mobilität bei Patienten mit Multipler Sklerose: Ergebnisse einer randomisierten prospektiven Pilotstudie

A.Pfützner, P. Flachenecker, U. K. Zettl

Fatigue bei Multipler Sklerose – wie diagnostizieren, wie behandeln?

P. Flachenecker und H. Meißner

Kunst- und Musiktherapie zur Stress- und Krankheitsbewältigung bei chronisch-neurologischen Erkrankungen

T. Blessing, C. Sterz, B. Weinzierl

Krankheitsbewältigung bei Multipler Sklerose – 10 Jahre Erfahrungen mit dem REMUS-Programm

H. Meißner und P. Flachenecker

Multiple Sklerose in Spiel- und Fernsehfilmen und deren Auswirkungen auf MS-Betroffene

J. Gruden, A. Karenberg, H. Meißner und P. Flachenecker

Änderungen vorbehalten

Hinweise für Autoren

NEUROLOGIE & REHABILITATION veröffentlicht Originalarbeiten aus den Gebieten der rehabilitativen Neurologie, der Neuropsychologie, Physikalischen Medizin und Neurologischen Psychosomatik. Die Arbeiten können in Form eines Übersichtsartikels, einer Mitteilung von Forschungsergebnissen, eines Kommentars sowie als Einzelfalldarstellungen eingereicht werden. Die Beiträge müssen druckreif sein und sollten einen Umfang von 75.000 Zeichen inkl. Leerzeichen möglichst nicht überschreiten. Die genauen Formatierungshinweise entnehmen Sie bitte dem Internet (www.hippocampus.de/Autorenhinweise.12303.html). Einreichungen per E-Mail sind willkommen.

Adressaten:

Die Manuskripte richten Sie bitte wahlweise an:

- Prof. Dr. Ch. Dettmers, Kliniken Schmieder Konstanz, Eichhornstr. 68, 78464 Konstanz, c.dettmers@kliniken-schmieder.de
- Prof. Dr. Dr. P. W. Schönle, Schubertstr. 10, 78464 Konstanz, paul.schoenle@uni-konstanz.de
- Prof. Dr. C. Weiller, Neurologische Universitätsklinik, Breisacher Str. 64, 79106 Freiburg, cornelius.weiller@uniklinik-freiburg.de und in Kopie an den Verlag (verlag@hippocampus.de).